

**Bericht des Aufsichtsrates  
der Esterer Aktiengesellschaft, Altötting  
über das  
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 – 31. Dezember 2009**

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr (Berichtsjahr) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Das Berichtsjahr umfasste das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009. Insbesondere überwachte er die Geschäftsführung der Gesellschaft auch im Hinblick auf die Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat ist im Berichtsjahr vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über den Geschäftsgang und die Lage des Unternehmens informiert worden. Aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes, insbesondere auch an den Aufsichtsratsvorsitzenden, hat der Aufsichtsrat schriftlich und in drei Sitzungen im Geschäftsjahr Beschlüsse gefasst. Vor allem zustimmungsbedürftige Geschäfte und Investitionsvorhaben wurden durch den Aufsichtsrat überprüft und mit dem Vorstand behandelt. Ebenso waren allgemeine und besondere Risikosituationen der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften Gegenstand von Erörterungen und Prüfungen. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr keinen Ausschuss gebildet.

Der Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft für das Berichtsjahr wurden durch die mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juni 2009 zum Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Stuttgart, geprüft. Er ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss mit Lagebericht und Bericht des Abschlussprüfers, jeweils für das Berichtsjahr, geprüft und in der Sitzung vom 26. April 2010 in Gegenwart des Vertreters des Abschlussprüfers, der sämtliche Fragen zufriedenstellend beantwortete, hinterfragt und erörtert. Anlass zu Einwendungen ergaben sich nicht. Er hat sodann für das Geschäftsjahr den Jahresabschluss der Gesellschaft festgestellt.

Das Wahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen und kein Konzernabschluss aufgestellt, da die Tochtergesellschaft für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Aufsichtsrat hat im Übrigen die sich aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ergebenden Themen mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand behandelt. Besonderes Augenmerk galt der Früherkennung von Risiken, insbesondere der Liquiditätssicherung.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorhandensein und der Wirksamkeit eines der Größe des Unternehmens angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems befasst. Zustimmungspflichtige Geschäfte, Investitionsvorhaben und Risikosituationen der Gesellschaft im Rahmen des verbliebenen Geschäftsumfanges wurden erörtert.

Das Geschäftsjahr der Esterer Aktiengesellschaft, Altötting, läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstandes und des Geschäftsführers der jeweiligen Einzelgesellschaften erhalten.

Altötting, den 26. April 2010

DER AUFSICHTSRAT  
Dr. Volker Grub  
Vorsitzender